

Leitbild der Bertelsmann Stiftung

Unsere Werte – Unser Leitgedanke – Unsere Ziele – Unsere Arbeit





Das Leitbild der Bertelsmann Stiftung

Unser Leitbild macht deutlich, wofür die Bertelsmann Stiftung steht. Zugleich soll es den Mitarbeiter:innen Orientierung geben und festlegen, wie und woran wir arbeiten und wie wir miteinander umgehen.

Die Bertelsmann Stiftung wurde 1977 von Reinhard Mohn gegründet. Sie fußt auf der Überzeugung, dass Eigentum mit gesellschaftlicher Verantwortung verbunden ist. Bei der Gründung der Bertelsmann Stiftung handelte der Stifter Reinhard Mohn in der Überzeugung, dass Eigentum verpflichte:

„Aus dem Unbehagen, welches eigentlich jeder Bürger und Demokrat empfinden muss, wenn die Gesellschaft nicht zufriedenstellend geordnet ist, erwuchs mein Wunsch, bei der Besserung der Dinge behilflich zu sein.“

Reinhard Mohn

Im Wettbewerb der Ordnungssysteme vertrauen wir auf die repräsentative Demokratie und soziale Marktwirtschaft als Organisationsformen des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Beide werden von Grundwerten getragen, zu denen wir uns bekennen: Freiheit, Solidarität und Menschlichkeit.

Die individuelle Freiheit, Ziele und Lebensentwürfe eigenverantwortlich zu verfolgen, ist die Voraussetzung für Selbstentfaltung und Glück. Solidarität ist das Rückgrat gesellschaftlichen Zusammenhaltes, gerade in der Demokratie. Menschlichkeit gründet auf dem tiefen Respekt und der Verpflichtung gegenüber der Würde jedes einzelnen Menschen, seiner Herkunft und Individualität sowie seiner kulturellen und religiösen Prägung.

„Menschen bewegen. Zukunft gestalten. Teilhabe in einer globalisierten Welt“: Dieser Leitgedanke fasst die Arbeit der Bertelsmann Stiftung in Kürze zusammen. Teilhabe bedingt in unserem Verständnis handlungsfähige Menschen auf der einen und eine Chancen eröffnende Gesellschaft auf der anderen Seite. Die Programme der Bertelsmann Stiftung sind deshalb darauf ausgerichtet, Menschen zu fördern, die Gesellschaft zu stärken und dafür die Systeme weiterzuentwickeln.

Deutschland steht vor großen Herausforderungen, die aus der Globalisierung, der Entwicklung zur Wissensgesellschaft, dem demographischen Wandel und der wachsenden Heterogenität der Bevölkerung resultieren. Wir wollen mit unseren Programmen den Menschen hierzulande das Wissen und die Kompetenzen erschließen, die es ihnen ökonomisch, politisch wie kulturell ermöglichen, an dieser zunehmend komplexen und verwobenen Gesellschaft teilhaben zu können. Der Mensch steht im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Menschen bewegen. Zukunft gestalten.

Teilhabe erfordert eine Gesellschaft, die jedem Chancen eröffnet. Ziel unserer Programme ist darum eine chancengerechte Gesellschaft mit demokratischen Werten, verlässlichen ökonomischen Rahmenbedingungen und sozialer Integration. So fördern wir mit unserer Arbeit beispielsweise die staatlichen Grundsysteme der Bildung oder des Gesundheitswesens und leisten einen Beitrag für verantwortungsvolles Unternehmertum.

Den Rahmen für Teilhabe in einer Chancen eröffnenden Gesellschaft setzen die Globalisierung und der technische Fortschritt. Unsere Arbeit berücksichtigt das. In allen Programmen werden globale Zusammenhänge wie Migration und Demographie, Weltwirtschaft und Weltordnung, Nachhaltigkeit und technische Möglichkeiten in der Wissensgesellschaft stets mitgedacht.

Die Globalisierung ist nicht aufzuhalten, aber sehr wohl aktiv zu gestalten. Dabei achten wir gerade auf jene, die von vornherein benachteiligt sind, ihre Chancen nicht genutzt haben oder nicht nutzen konnten. Auch sie müssen in das gesellschaftliche Leben in einer globalisierten Welt integriert werden. Bislang hat die Globalisierung neuen Wohlstand für Millionen, aber auch Ungerechtigkeiten geschaffen, zwischen den Nationen, aber auch innerhalb der Gesellschaften. Wir teilen mit vielen das Gefühl, dass unsere Gesellschaft und die globalisierte Welt nicht zufriedenstellend geordnet sind.

Darum setzen wir uns für Teilhabe in dieser globalisierten Welt ein. Sie muss allen ermöglicht werden, eine bloße Chance darauf genügt nicht. Ohne Teilhabe bleiben die elementaren Werte Freiheit, Demokratie, Solidarität und Menschlichkeit ungenutzt.

Die Bertelsmann Stiftung ist ein Ort, an dem man ohne parteipolitische Grenzen in die Zukunft schaut und Impulse für Veränderungen erarbeitet. Unsere Programme begnügen sich nicht damit, nur kluge Ideen zu entwickeln. Wir wollen uns aktiv einbringen, um „bei der Besserung der Dinge behilflich“ zu sein (Reinhard Mohn).

Nach dem Willen unseres Stifters Reinhard Mohn soll bei allen geförderten Projekten der Bertelsmann Stiftung eine konzeptionelle Mitgestaltung gegeben sein. Die Bertelsmann Stiftung investiert ihr Budget und ihre Arbeit in Projekte, die sie selbst konzipiert, initiiert und, wo möglich und gewünscht, auch in der Umsetzung begleitet. Dabei arbeiten wir eng mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Partnern zusammen.

Wir wollen zukunftsfähige Lösungen für gesellschaftspolitische Probleme entwerfen, auf den Weg bringen und uns für eine praktikable Umsetzung vor Ort engagieren. Wer in Deutschland Menschen fördern, Gesellschaft stärken und Zukunft gestalten will, muss international von den besten Beispielen lernen, z. B. mithilfe unserer Auslandsbüros. In ihrer Arbeit greift die Bertelsmann Stiftung auf eine Vielfalt von Methoden und Arbeitsweisen zurück. Je nach angestrebter Wirkung und nach der Zielgruppe reicht die Methodenvielfalt von der Umfrage über moderierte Dialoge bis zu Anwendungskonzepten.

Im Wettbewerb sehen wir einen unverzichtbaren Motor gesellschaftlicher Entwicklung. Denn er schafft wichtige Anreize und Möglichkeiten, um individuelle Potenziale zu entfalten und sie zugleich dem Gemeinwesen zugänglich zu machen. Doch muss der Wettbewerb in einen Rahmen eingebunden sein, der allen eine gerechte Chance bietet.

Der beschleunigte Wandel macht auch vor unserer Arbeit nicht Halt. Wir wollen darauf mit flexiblen Strukturen antworten.



Die Stiftung arbeitet heute mit einer flachen Hierarchie, ausgeprägter Teamarbeit und in der ständigen Bereitschaft, sich selbst zu hinterfragen und auf Veränderungen mit neuen Ideen und Entwürfen zu reagieren. Zugleich jedoch müssen Programme, die sinnvoll arbeiten und nachhaltig wirken sollen, weiterhin mittelfristig angelegt bleiben.

Wir wollen Einfluss ausüben – aber nicht im Geheimen. Unsere Stiftung ist transparent. Die Ergebnisse unserer Arbeit machen wir öffentlich, auf unserer Webseite zudem unentgeltlich. Wir verstehen dies als Beitrag zur demokratischen Debatte. Weiter reicht unsere Legitimation nicht. Wir sind nur ein Teil des demokratischen Ganzen. Am Ende sollen über unsere Reformvorschläge allein Politik und Gesellschaft entscheiden: Sie bestimmen, ob unsere Konzepte tatsächlich Wirklichkeit werden. Wir arbeiten und wirken in einer offenen Gesellschaft.

Gütersloh, im Juli 2026

Vorstand

Dr. Brigitte Mohn (Vors.)

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Wilhelm-Friedrich Uhr

und erweiterter Führungskreis



Bertelsmann Stiftung

Carl-Bertelsmann-Straße 256

33311 Gütersloh

Telefon +49 5241 81-0

www.bertelsmann-stiftung.de